

# festival 2014 bonn hoeren

**stadtklangkunst / urban sound art 12. bis 22. Juni 2014**

## **PRESSEMITTEILUNG**

### ***festival bonn hoeren 2014***

***verwandelte den Bonner Stadtraum in ein großes Klangkunstwerk***

***Zahlreiche Klanginstallationen sind auch nach Festivalende zu sehen und zu hoeren***

Bonn, 26. Juni 2014

Nach 11 Klang-intensiven und Diskurs-freudigen Tagen rund um das Thema "Klangkunst in der Stadt" ging am letzten Sonntag das **festival bonn hoeren 2014** mit der Konzertperformance "aue ( rhein)" der japanischen Künstlerin Miki Yui im Rheinauenpark erfolgreich zu Ende.

Dieses in seiner Art einzigartige Festival präsentierte von **Do. 12. - So. 22. Juni internationale stadtklangkunst** in all ihren Facetten und quer durch Bonn.

Der künstlerische Leiter von *bonn hoeren* **Carsten Seiffarth** konnte in über 20 Einzelveranstaltungen - vom internationalen Symposium, über Installationen im öffentlichen Raum, Ausstellungen, Workshops bis zu Konzerten - an ebenso vielen Orten in der ganzen Stadt ca. 100 Klangkünstler, Wissenschaftler, Studierende, Journalisten aus 15 Nationen als Gäste des Festivals begrüßen.

Auch die **Beethovenstiftung Bonn** als Veranstalter zeigte sich hochzufrieden über die durchweg positive und große Resonanz beim Bonner und beim internationalen Publikum, das die vielen - auch interaktiven - Klanginstallationen in der Stadt auch begeistert annahm, so wie z.B. die ständig ausgebuchten Klangfahrräder "zu Bong" der Britin Kaffe Matthews und die "klanginseln 53,1 kilo ohm" von Erwin Stache. Ebenso wie die Performances & Konzerte - hier ganz besonders die mit 280 beteiligten Musikern einzigartige "stadtsinfonie bonn" auf dem Münsterplatz und am Rheinufer, die das zahlreiche auch zufällig passierende Publikum faszinierte.

So konnten mehrere tausend Menschen in der ganzen Stadt die große Vielfalt hochqualitativer internationaler Klangkunst hautnah und spielerisch (beiläufig oder ganz bewusst) erleben.

### ***Es klingt weiter ...***

Noch für längere Zeit sind einige Installationen sowohl der ehemaligen als auch der beiden diesjährigen *stadtklangkünstler bonn* zu erleben. So steht "nah ~ fern", die zweiteilige Arbeit von Stefan Rummel, bis Ende 2104 an beiden Ufern des Rheins (auf dem Beueler Deich und am Bonner Rheinufer) und die "windklänge" der Windharfen von Max Eastley sind noch bis Ende Okt. im Botanischen Garten zu vernehmen.

Auch die vielfältigen Ergebnisse drei "sonotopia" - Studentenworkshops sind in Form von Ausstellungen und Klanginstallationen im öffentlichen Raum noch bis 29. Juni in den Bonner Stadtteilen: Weststadt ("Macke-Viertel" und Fabrik 45), Beuel (u.a. im Heimatmuseum) und Bad Godesberg (Hansa Haus) zu erleben.

*Weiterhin geöffnet*

sind ebenso die beiden Ausstellungen "sites & sounds" in der gkg (Gesellschaft für Kunst und Gestaltung) bis 3.8. und "Maryanne Amacher: Intelligent Life" im Bonner Kunstverein bis 28.8.2014.

Das Stadtklangkunst-Projekt **bonn hoeren** besteht seit nunmehr fünf Jahren und wurde in diesem Jahr erstmalig um dieses große Festival erweitert.

Ausführliche **Informationen** zum Festival-Programm und den Künstlern finden Sie unter: **[www.bonngo hoeren.de](http://www.bonngo hoeren.de)**

**Pressebilder** zum Download finden Sie hier: **[www.bonngo hoeren.de/\\_2014/presse/](http://www.bonngo hoeren.de/_2014/presse/)**

**Pressekontakt:** Vera Firmbach, T. 0179-2400866 / **[presse@bonngo hoeren.de](mailto:presse@bonngo hoeren.de)**

ein projekt der beethovenstiftung für kunst  
und kultur der bundesstadt bonn.

Beethovenstiftung | Bonn

förderer:



ernst von siemens  
musikstiftung

unterstützer:

KLANG.  
SOUND.  
SON.  
BONN.

kulturpartner:



medienpartner:  
NEUE ZEITSCHRIFT  
FÜR MUSIK

partner: initiative hören, fabrik45, bonner schule, gesellschaft für kunst und gestaltung bonn, bonner kunstverein, alanus hochschule für kunst und gesellschaft, rwth aachen, hbk saar, botanische gärten der universität bonn, bonner personenschiffahrt, stadthalle bad godesberg, beethovenhaus bonn, dialograum kreuzung an st. helena